

OBWALDNER BRATTIG 2022



	Bedeutung der Kalenderzeichen	5
	Kalendarium	7
Romano Cuonz	Vom Nobelhaus Nünalphorn zum Swiss Historic Hotel Paxmontana	24
Nadine Furrer	Abenteuer in der Natur mit Outventure	40
Frauke Potrykus	400 Jahre Wohnhaus Steinibach	44
Markus Villiger	Die Wallfahrt der Stellvertreter	55
Obwalden Tourismus	Mit frischem Selbstbewusstsein zu neuen Gästen	62
Pfarrei Sarnen	Elektrifizierung der Kapelle Heiligkreuz	64
Carolina Rohrer	Drei Schwanderfrauen erzählen	65
Stefan Laternser	Franz Röthlin – neuer Wildhüter im Kanton Obwalden	83
Angelo Garovi	Jakob E. Omlin – ein Obwaldner Künstler in Aarau	84
Markus Villiger	«Der Zweite Weltkrieg hat meine Jugendzeit stark geprägt»	88
Romano Cuonz	Erfolgreicher Jurist und wortwitziger Erzähler	92
Lungern-Turren-Bahn	Lungern-Turren-Bahn	94
Sven Zurmühle	Samichlaus Brauchtum im Herzen der Schweiz	101
Markus Villiger	Rätsel um eine Eule im Etschwald	106
Laura Caduff	Die Pilatus-Bahnen AG	108
Otto Camenzind	Die Lüge	114
Romano Cuonz	Tschifeler-Brot: Teamwork von Bauer, Müller und Bäcker	117
Otto Camenzind	Der gestohlene Christbaum	128
Frauke Potrykus	Naturparadies Steinibach	133
Markus Villiger	Erstmals steht eine Frau an der Spitze	140
Stefan Laternser	Flur- und Lokalnamenverzeichnis der Gemeinde Sachseln	142
Willi Imfeld	Die Teilsame Lungern-Dorf	143
Manuela Berchtold	Von Sommer zu Sommer	151
	Gratulationen	227
	Obwaldner Behörden und Verwaltung	248
	Militärische Beförderungen	258
	Schweizer Marktverzeichnis 2022	261



Januar

Jänner

52	Sa 1	Maria, Mutter des Herrn	Neujahr	♂
	So 2	Basilius, Gregor von Nazanz	Sonntag nach Neujahr	● ☾ ♂
1	Mo 3	Genovefa, Odilo		♂
	Di 4	Angela von Foligno, Marius		☿
	Mi 5	Emilie		☿
	Do 6	Epiphanie	Heilige Drei Könige	☿
	Fr 7	Valentin, Raimund		♂
2	Sa 8	Severin		♂
	So 9	Julian und Basilissa	Taufe Christi	☾ ♀
	Mo 10	Gregor X.		♀
	Di 11	Paulin		♂
	Mi 12	Hilda		♂
3	Do 13	Hilarius		♂
	Fr 14	Engelmar		♂
	Sa 15	Maurus		♂
	So 16	Marcellus	2. Sonntag im Jahreskreis	☾ ☿
	Mo 17	Antonius von Antiochia		☿
4	Di 18	Priska		☾ ☿
	Mi 19	Marius		♂
	Do 20	Fabian, Sebastian		♂
	Fr 21	Agnes, Meinrad		♂
	Sa 22	Vinzenz, Anastasius		♂
5	So 23	Heinrich Seuse	3. Sonntag im Jahreskreis	♂
	Mo 24	Franz von Sales, Eberhard		♂
	Di 25	Pauli Bekehrung		☾ ♂
	Mi 26	Timotheus, Titus		♂
	Do 27	Angela Merici		♂
4	Fr 28	Thomas von Aquin		♂
	Sa 29	Valerius		♂
	So 30	Martina	4. Sonntag im Jahreskreis	☾ ♂
5	Mo 31	Johannes Bosco		♂

Partikularwitterung des Hundertjährigen Kalenders

Den 1. bis 4. trüb und mitteltalt, 5. Schnee und Regen, Schnee bleibt, 6. wenig Schnee, allhier hat der Schnee angefangen und liegengeblieben, 7., 8., 9. trüb, 10. Schnee, 11., 12. Wind und trüb, 13. Schnee, 14., 15., 16. trüb und mitteltalt, 17. hell, 18., 19. hell und kalt, 20. grimmige Kälte, 21., 22. Wind und Schnee, 23., 24. hell und sehr kalt, 25., 26. unerhörte Kälte, 27.bis 30. Schnee und sehr windig, 31. übergrimmige Kälte.

Abenteuer in der Natur mit Outventure



OUTVENTURE
get inspired

Die Natur ist unser Spielplatz! Im Sommer, wie im Winter.

Ob bei einem Teamevent umgeben von Natur oder bei einem gemeinsamen Kletterabenteuer am Fels – mit Outventure erleben Sie ganzjährig Events, welche das gegenseitige Vertrauen stärken und die Kommunikation im Team fördern. In den wärmeren Monaten kreieren Sie bei der Abenteuerküche

ein leckeres Drei-Gang-Menü über dem offenen Feuer oder Sie degustieren lokale Weine auf einem Spaziergang bei der Weinsafari. Spiel und Spass stehen bei der Team Challenge im Vordergrund. Lustige und knifflige Spiele funktionieren dann, wenn alle am gleichen Strick ziehen. Im Winter sind wir Profis im Iglu bauen oder bereiten alles vor, so dass Sie zu Schneekünstlern werden und gemeinsam Schneeskulpturen schnitzen. Neben den ganzjährigen Teamevents ermöglichen wir im Sommer das Erkunden der spektakulären Schlucht Chli Schliere beim Canyoning. Canyoning ist ein Outdoor Erlebnis der Superlative in der Zen-

Hausgarten. Gerade ok
rem Wohnhaus, wo die
er liefen. Meine Mutter
nacht, er war voller „Jät

drei Schwanderfrauen erzählen

nnmal „jätet“ (Unkraut
s. Ich ging dann ab und
n. Im ganzen Garten ha
gesät: Zwiebeln Riähli

Lungern-Turren-Bahn



1961 fuhr die erste Luftseilbahn von Lungern auf Turren. Dies war die erste Sektion für die Erschliessung des neuen Wander- und Skigebiets Lungern-Schönbüel. Eine Sesselbahn von Turren nach Schönbüel sowie Skilifte und Restaurants ergänzten das damalige Angebot. Die spätere Betreibergesellschaft, die Luftseilbahn Lungern-Schönbüel AG (LLTS) durchlief schwierige und turbulente Zeiten. Anfang der 90er Jahre wurde sie liquidiert, eine Auffanggesellschaft wurde gegründet und die Anlagen wurden saniert. Doch dieses Vorhaben war finanziell nicht tragbar – die Auffanggesellschaft BBLS wurde ebenfalls liquidiert und die Anlagen an die Panoramawelt Lungern-Schönbüel AG verkauft.

2013 musste der Bahnbetrieb auf Verlangen des Bundesamts für Verkehr BAG wegen Sicherheitsmängel eingestellt werden und die Panoramawelt Lungern-Schönbüel AG ging 2014 in Konkurs. Das Wander- und Schneeparadies ob Lungern lag nun brach und in den folgenden Jahren wusste niemand genau, wie es weitergehen sollte.

Der Unternehmer und Gründer der Firma Alpnach Schränke AG, Theo Breisacher, wurde im Winter 2015 durch einen Zeitungsartikel auf die Situation in Lungern aufmerksam. Dank seiner Vision von einem nachhaltigen Ausflugsgebiet und seinem Engagement wurde die Luftseilbahn Lungern-Turren gerettet. Die Bahn wurde erneuert und mit

Die Pilatus-Bahnen AG



PILATUS
LUZERN

Tschifeler-Brot: Teamwork von Bauer, Müller und Bäcker



Erstes Obwaldner Weizenfeld seit Jahren auf dem Hof Gütigen in Alpnach.

Vor gut zwei Jahren hatte der Alpnacher Landwirt Simon Odermatt eine ziemlich unkonventionelle Idee. Er beschloss, auf dem eigenen Gut, neben der Haltung von Kühen und Schweinen, neu auch ein Hektar Weizen anzubauen. Begeistert darüber boten die Pfisternmühle Alpnach und der Schwander Bäckermeister Marco Berwert Hand. Zusammen kreierte das «Triumvirat» ein Obwaldner Brot. Erstmals wieder seit Jahren! Der Erfolg war gross. Weil nun bereits sieben Bauern mitmachen, wird man Tschifeler-Brot 2021/2022 übers ganze Jahr geniessen können.

Glücklicherweise hat sie den Obwaldner Weizen noch ein letztes Mal gemahlen: Die Pfisternmüh-

le in Alpnach. Im kleinen Kanton Obwalden ist sie der letzte noch erhaltene Betrieb dieser Art. Wenn es allerdings nach Jean-Luc Quenot, dem Verwaltungsratspräsidenten der Wallimann AG, geht, soll die Mühle schon bald an eine Immobilienfirma verkauft werden. Dazu, ob dieser Plan umgesetzt wird, haben jedoch die Obwaldner Denkmalpflege und die Gemeinde Alpnach noch ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.

Das bis heute noch bestehende Mühlegebäude mit dem hohen Turm und der Aufschrift «Wallimann» wurde in den 1950er Jahren gebaut. Nach und nach wechselte man in der Pfisternmühle von der herkömmlichen Futtermittelproduktion zur Verarbeitung von Brotgetreide. Heute werden die Mehle

Naturparadies Steinibach



Artenvielfalt auf kleinem Raum, ein Leben im Einklang mit der Natur, kreative Schöpferkraft und ein feines Gespür für die Energien der besonderen Lage bilden ein harmonisches Ganzes, dass unweigerlich berührt.

Ein Traum und ein Ort – mit Idealismus, Tatkraft und Fachwissen zum Naturparadies

Seit meinem 20. Lebensjahr träumte ich davon einen Ort zu gestalten, der Tieren und Menschen eine harmonische Zuflucht bieten sollte. Doch das Leben hatte zuerst andere Pläne und Aufgaben für mich, bevor ich 2005 den Mut und die Möglichkeit

erhielt, zusammen mit meiner Familie (zunächst im Miteigentum) dieses Anwesen zu übernehmen. 3000 qm Wildhecken, Büsche und Bäume. Darunter versteckt und schier erdrückt Heilpflanzen, Obst- und Beeren und ein paar Parkstauden. Im Frühjahr und Sommer mystisch und romantisch, im Spätsommer und Herbst erdrückend. Wo da anfangen?

Rasenmäher, Motorsense und Heckenschere waren die ersten Utensilien, die uns helfen sollten den Wuchs zu bremsen. Andererseits hatten viele Stauden, Bäume und Büsche auch eine Bedeutung als Heilpflanze oder einen mythischen Symbolcharakter. Da galt es sorgfältig abzuwägen und zu beobachten. Die Hecken waren lange Zeit sich



Von Sommer zu Sommer

1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

Manuela Berchtold

Gratulationen

1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

